



Musikschule
Wil

Musik



Instrumente

Die Musikinstrumente
an der Musikschule

Einleitung

Wer ein Instrument erlernen will, steht oft vor der bekannten „Qual der Wahl“...

Dieser kleine Instrumentenführer über die Instrumentalangebote der Musikschule Wil bietet Ihnen erste Informationen über die verschiedenen Instrumente. Gerade beim Musikunterricht gilt aber: „Probieren geht über Studieren!“

Besuchen Sie mit Ihren Kindern unsere Informationsveranstaltungen oder die Schnupperlektionen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt

Sekretariat

Jolanda Landolt

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 08.00 - 11.30 Uhr

Mo & Mi 13.30 - 17.00 Uhr

Musikschule Wil

Haldenstrasse 16

9500 Wil

Telefon 071 913 53 80

www.mswil.ch

E-Mail: musikschule@stadtwil.ch

Schulleitung

Dr. Philipp Kreyenbühl

Sprechstunden nach Vereinbarung



Beim **Klavier** erfolgt die Tonerzeugung durch ein Hämmerchen, das durch einen Tastenmechanismus gegen Saiten geschleudert wird. Die Hammermechanik wurde 1709 erfunden und weiterentwickelt bis zu heutigen Form des Klaviers oder Konzertklaviers (wegen seiner Form auch Flügel genannt). Im Gegensatz zum Keyboard spielt die Anschlagsdynamik eine grosse Rolle.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solospiel, Duospiel (vierhändig oder an zwei Klavieren), Kammermusik, Band

Die Spielliteratur erstreckt sich von Klassik über Pop, Rock und Jazz bis zur Volks- und Unterhaltungsmusik.

Unterrichtsschwerpunkte:

Bewegungskoordination

Unabhängigkeit von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Klaviere können gemietet oder gekauft werden.



Das **Keyboard** ist ein Tasteninstrument, das verschiedene elektronische Klänge erzeugen kann. Der Anschlag spielt, anders als beim Klavier, eine untergeordnete Rolle. Mit der eingebauten Begleitautomatik lassen sich Melodien relativ rasch auf verschiedene Art und Weise begleiten.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Begleit- und Ensembleinstrument

Musikstile: Unterhaltungsmusik, Pop, Rock und Jazz

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung der Bewegungskoordination und Feinmotorik

Unabhängigkeit von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Keyboards können gemietet oder gekauft werden.



Die Tonerzeugung des **Akkordeons** und des **Schwyzerörgelis** erfolgt mittels Metallzungen, welche durch Luftzufuhr in Schwingung versetzt werden. Das erste Akkordeon wurde 1824 gebaut und entwickelte sich über verschiedene Stufen bis zur heute bekannten Form.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Ensemble- und Begleitinstrument

Musikstile: Unterhaltungsmusik, Volksmusik aus aller Welt, Klassik, Jazz, Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Bewegungskoordination

Unabhängigkeit von rechter und linker Hand

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Schülerakkordeons sind in verschiedenen Grössen erhältlich und können gemietet oder gekauft werden.



Die **Gitarre** ist ein vielseitiges Instrument. Man kann mit ihr sowohl Lieder begleiten und dazu singen, als auch klassische Musik spielen. Vor allem in Südamerika und Spanien ist sie ein sehr verbreitetes Instrument der Volksmusik.

Zum Beginn empfehlen sich auch erste Schritte auf der leichten und günstigen **Ukulele**, gerade für jüngere Kinder.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo- und Duospiel, begleiten von anderen Instrumenten, singen und sich begleiten

Musikstile: Klassik, Pop, Jazz, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung des Harmonie-, Melodie- und Rhythmusgefühls

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Koordination von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Gitarren in verschiedenen Grössen oder Ukulelen können gemietet oder gekauft werden.



Western- und E-Gitarren sind neuere Gitarrentypen und werden mit Stahlsaiten bezogen. Beide wurden im letzten Jahrhundert in Amerika entwickelt und finden ihren Einsatz heute als beliebte Band- und Soloinstrumente auf der ganzen Welt. Sie können mit den Fingern oder mit dem Plektrum gespielt werden.

Anwendungsmöglichkeiten:

Begleiten von Songs, Solospiel, Improvisation, beliebt in Bandformationen

Musikstile: Pop, Folk, Blues, Rock, Jazz und Country

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung des Harmonie-, Melodie- und Rhythmusgefühls

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Koordination von linker und rechter Hand

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Harfe** zählt zu den ältesten Musikinstrumenten. Bereits vor 5000 Jahren kannte man das Instrument bei den Sumerern und Ägyptern. Form und Grösse über die Jahrhunderte verändernd, verbreitete sie sich über den ganzen Erdball. Die Saiten werden mit den Fingerkuppen gezupft. Bei keltischen Harfen (dem Einsteigerinstrument) wird die Stimmung der Saiten durch Kläppchen verändert, bei der Volksharfe (Einfachpedalharfe) dann mit Pedalen und bei der Konzertharfe (Doppelpedalharfe) ebenfalls mit etwas komplexeren Pedalen.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik- oder Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Folklore

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung der Feinmotorik (Spiel mit 8 Fingern)

Unabhängigkeit von linker und rechter Hand

Unabhängigkeit der Füsse (bei Pedalharfe)

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Harfen in verschiedenen Grössen können gemietet oder gekauft werden.



Die ersten Formen der **Violine** (Geige) entstanden schon im 9. Jahrhundert und entwickelten sich über verschiedene Etappen bis zur heute bekannten Form. Das Instrument wird in Armhaltung gespielt. Die rechte Hand führt den Bogen. Die Klangmöglichkeiten der Violine sind vielfältig: Von brilliant hell bis weich und sonor.

Anwendungsmöglichkeiten:

Vielseitig einsetzbar als Solo-, Kammermusik- und Orchesterinstrument
Spielliteratur von Klassik über Jazz bis Pop und Volksmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung des Gehörs
Schulung der Grob- und Feinmotorik
Koordination der Bewegungsabläufe

Unterrichtsbeginn:

Möglichst früh, da ein Kind komplexe Bewegungsabläufe sehr spielerisch erlernt (aber grundsätzlich in jedem Alter möglich). Schülerviolinen sind in verschiedenen Grössen erhältlich und können gemietet oder gekauft werden.



Die **Viola** (Bratsche) entspricht in ihrem Bau der Violine, ist aber etwas grösser und klingt eine Quinte tiefer. Sie wird ebenfalls in Armhaltung gespielt und ist die Altstimme der Streichinstrumente.

Anwendungsmöglichkeiten:

Vielseitig einsetzbar als Solo-, Kammermusik- und Orchesterinstrument
Spielliteratur von Klassik über Jazz bis Pop und Volksmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung des Gehörs
Schulung der Grob- und Feinmotorik
Koordination der Bewegungsabläufe

Unterrichtsbeginn:

In den meisten Fällen lernen SchülerInnen zuerst Violine und wechseln erst nach einigen Unterrichtsjahren zur Viola. Dank Schülerviolinen in verschiedenen Grössen ist aber auch ein Anfängerunterricht möglich. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Das **Violoncello** entspricht in seinem Bau der Violine und der Bratsche, nur ist es wesentlich grösser und klingt tiefer. Beim Spiel steht es mit einem verstellbaren Stachel auf dem Boden und wird sitzend zwischen den Knien gehalten. Es besitzt einen warmen Ton und ist der Tenor der Streichinstrumente.

Anwendungsmöglichkeiten:

Vielseitig einsetzbar als Solo-, Kammermusik- und Orchesterinstrument
Spielliteratur von Klassik über Jazz bis Pop und Volksmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung des Gehörs
Schulung der Grob- und Feinmotorik
Koordination der Bewegungsabläufe

Unterrichtsbeginn:

Möglichst früh, da ein Kind komplexe Bewegungsabläufe sehr spielerisch erlernt (aber grundsätzlich in jedem Alter möglich). Schülerinstrumente in verschiedenen Grössen können gemietet oder gekauft werden.



Der **Kontrabass** entspricht in seinem Bau dem Cello, nur ist er grösser und klingt tiefer - der Kontrabass ist die Basslage der Streichinstrumente. Beim Spiel steht er mit einem verstellbaren Stachel auf dem Boden und wird stehend gespielt. Es besitzt einen warmen Ton und ist der Bass der Streichinstrumente. Der Kontrabass kann gestrichen oder, vor allem im Jazz, auch gezupft werden.

Anwendungsmöglichkeiten:

Vielseitig einsetzbar als Solo-, Kammermusik- und Orchesterinstrument
Spielliteratur von Klassik über Jazz bis Pop und Volksmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Ausbildung des Gehörs
Schulung der Grob- und Feinmotorik
Koordination der Bewegungsabläufe

Unterrichtsbeginn:

Möglichst früh, da ein Kind komplexe Bewegungsabläufe sehr spielerisch erlernt (aber grundsätzlich in jedem Alter möglich). Schülerinstrumente in verschiedenen Grössen können gemietet oder gekauft werden.



Die moderne **Querflöte** besteht aus Silber, gehört aber aufgrund ihrer Geschichte trotzdem zu den Holzblasinstrumenten. Mitte des 19. Jahrhunderts gewann die Flöte durch das aufwändige Klappen-system von Th. Böhm und die zylindrische Röhre eine entscheidende Verbesserung und entwickelte sich damit zu einem brillanten Konzert- und Orchesterinstrument.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: vorwiegend Klassik, aber auch Pop und Jazz

Unterrichtsschwerpunkte:

Atem- und Zungentechnik

Intonation

Klangvorstellung und Melodiegestaltung

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Mit Kinderflöten, die ein gebogenes Kopfstück besitzen, ist ein früher Anfang problemlos möglich. Es empfiehlt sich, das Instrument vorerst zu mieten.



Die **Blockflöte** ist eines der ältesten Instrumente. Zu ihrer Familie gehören das Garklein, die Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte und viele andere. Die Sopranblockflöte ist als Einstieg in diese Instrumentenfamilie bestens geeignet, da die kleinen Finger des Kindes alle Löcher gut abdecken können. Später kann mit allen anderen Blockflöten gespielt werden.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo- und Ensemblespiel

Die Spielliteratur hat Schwerpunkte in der mittelalterlichen, der Renaissance- und Barockmusik sowie in der Volksmusik aus aller Welt. Auch Popstücke lassen sich aber sehr gut auf der Blockflöte spielen.

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Fingerfertigkeit

Atemtechnik

Artikulation (deutliche Tonbildung)

Unterrichtsbeginn:

Der Unterrichtsbeginn ist schon im Kindergartenalter möglich. Blockflöten können nicht gemietet werden, sind aber kostengünstig in der Anschaffung.



Die **Klarinette** wurde im 18. Jh. von Johann Christoph Denner entwickelt. Der Ton wird durch das Anblasen eines Mundstücks mit einfach aufgelegtem Rohrblatt erzeugt. Klarinetten werden in verschiedenen Stimmungen gebaut (u.a. Klarinette in B oder A, Bassklarinette).

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Jazz, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Atemtechnik

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Beim **Saxophon** wird wie auch bei der Klarinette der Ton durch das Anblasen eines Mundstücks mit einfach aufgelegtem Rohrblatt erzeugt. Für Kinder und Jugendliche, welche nicht nur die klassische Musik lieben, bietet das Saxophon eine Fülle von Möglichkeiten (z.B. Jazzimprovisation). Saxophone sind in vier verschiedenen Stimmungen gebräuchlich: Sopran, Alt, Tenor und Bariton.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument
Musikstile: Jazz, Tanz- und Unterhaltungsmusik, Klassik, Big-Band

Unterrichtsschwerpunkte:

Atemtechnik
Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln
Improvisation

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Oboe** ist das Holzblasinstrument der Alt- und Sopranlage und wird mit einem Doppelrohrblatt angeblasen.

Die Oboe wurde Mitte des 17. Jahrhunderts aus der Schalmei entwickelt und hat seither einen festen Platz in allen Musikstilen. Wegen ihres durchdringenden Klangs gibt sie im Orchester allen anderen Instrumenten den Stimmton „A“ an.

Neben der normalen Oboe in C gibt es noch die Oboe d'Amore in A (eine Terz tiefer als die Oboe) und das Englischhorn in F (eine Quinte tiefer als die Oboe). Ein Oboist kann alle drei Instrumente spielen.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik und Orchesterinstrument

Musikstile: von Barock über Klassik und Romantik bis zum Jazz

Unterrichtsschwerpunkte:

Atem- und Ansatztechnik

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Ausbildung des Gehörs

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Für Kinder gibt es angepasste und leichtere Instrumente mit weniger Klappen. Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Das **Fagott** ist das Holzblasinstrument der Tenor- und Basslage und wird mit einem Doppelrohrblatt angeblasen.

Neben der normalen Bauform gibt es noch das „Quintfagott“, das sich besonders von jüngeren Kindern spielen lässt, und das „Kontrafagott“, noch eine Oktave tiefer als das Fagott.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik und Orchesterinstrument

Musikstile: von Barock über Klassik und Romantik bis zum Jazz

Unterrichtsschwerpunkte:

Atem- und Ansatztechnik

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Ausbildung des Gehörs

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache - mit dem Quintfagott (eine kleinere Variante des Fagotts) problemlos möglich. Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Trompete** ist ein Blechblasinstrument, das durch die Lippenschwingungen zum Klingen gebracht wird. Seit der Entwicklung der Ventile Mitte des 19. Jahrhunderts kann auf diesem vielseitigen Instrument nahezu alles gespielt werden. Verwandt mit der Trompete sind bezüglich Spieltechnik und Klanghöhe das Kornett und das Flügelhorn.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Jazz, Big Band, Improvisation, Pop, Rock, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Atem-, Zungen- und Lippentechnik

Ausbildung des Gehörs, Klangvorstellung

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Posaune** ist ein Blechblasinstrument mit Kesselmundstück und lang gezogener S-förmiger Röhre. Die Posaune hat sich im 15. Jahrhundert entwickelt und wurde vom Diskant bis zum Bass gebaut. Heute werden vor allem die Tenorposaune und die Bassposaune verwendet. Kennzeichen der Posaune ist der Zug, d.h. der erste und zweite Teil der Röhre sind von einem verschiebbaren u-förmigen Rohr umschlossen, das ausgezogen werden kann.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Jazz, Big Band, Improvisation, Pop, Rock, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Atem-, Zungen- und Lippentechnik

Ausbildung des Gehörs, Klangvorstellung

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Der Tonumfang des **Euphoniums** entspricht in etwa dem der Posaune. In der Klangfarbe unterscheiden sich diese beiden Instrumente erheblich: Infolge seiner konischen Mensur ähnelt der weiche Klang des Euphoniums stark dem des Waldhorns, während die Posaune aufgrund ihrer zylindrischen Mensur härter klingt, und eher der Trompete oder dem Tenorhorn ähnelt..

Anwendungsmöglichkeiten:

Das Euphonium wird in der Blasmusik oder Brass Bands als Soloinstrument eingesetzt.

Musikstile: Klassik, Jazz, Big Band, Improvisation, Pop, Rock, Volks- und Unterhaltungsmusik

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Atem-, Zungen- und Lippentechnik

Ausbildung des Gehörs, Klangvorstellung

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Das **Waldhorn** wird aus Messing oder Goldmessing gebaut. Charakteristisch für das Horn ist die Bauform mit Trichtermundstück, grosser Rohrlänge und weit auslaufendem Schallbecher (Stürze), sowie die Handhaltung mit der rechten Hand im Schallbecher und der linken an den Ventilen. Das Horn erzeugt einen einmaligen Klang. Mit Hilfe der Luft und der sogenannten Stütze (Druck vom Zwerchfell) sowie der Ventile können die Töne verändert werden.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik-, Blasmusik- und Orchesterinstrument

Musikstile: Klassik, Jazz, Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Entwicklung der Atem-, Zungen- und Lippentechnik

Ausbildung des Gehörs, Klangvorstellung

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Unter dem Begriff **Schlagzeug** vereinen sich hunderte von Instrumenten aus verschiedenen Kulturen. Perkussionsinstrumente spielten bereits im Altertum eine grosse Rolle. Heute gliedert sich das Instrumentarium in 5 Bereiche:

1. Drumset
2. Stabspiele (Marimbaphon, Xylophon, Vibraphon und Glockenspiel)
3. Handtrommeln (Djembe, Conga)
4. Pauken
5. Effekinstrumente (Triangel, Gong, Rasseln usw.)

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo-, Ensemblespiel und Band, Begleitung anderer Instrumente

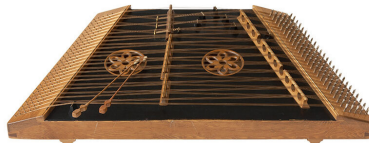
Musikstile: Pop, Rock, Jazz, Volks- und Tanzmusik, Klassik, Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung der Koordination, Ausbildung des Rhythmusgefühls, Musizieren mit Trommeln

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Das **Hackbrett** ist ein Typ einer Kastenzither, deren Saiten mit Klöppeln angeschlagen werden. Die Klöppel oder Schlägel bestehen aus Holz und können mit Leder oder Filz überzogen sein. Hackbretter sind Saiteninstrumente, die nach der Art der Tonerzeugung auch zu den Schlaginstrumenten gezählt werden. Unter der deutschen Bezeichnung „Hackbrett“ werden im engeren Sinn Formvarianten verstanden, die in der alpenländischen Volksmusik beheimatet sind.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, und Kammermusikinstrument in verschiedenen Ensembles und Bestzungen

Musikstile: Volks- und Unterhaltungsmusik, Klassik, Jazz, Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung der Koordination, Ausbildung des Rhythmusgefühls

Ausbildung des Gehörs, Klangvorstellung

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Die Instrumente können gemietet oder gekauft werden.



Die **Stimme** ist das Instrument, das unseren Gefühlen am unmittelbarsten Ausdruck verleiht, das „Urinstrument“.

Anwendungsmöglichkeiten:

Solo, Chor, Ensemble und Band

Musikstile: Klassik, Volksmusik, Unterhaltungsmusik, Jazz und Improvisation

Unterrichtsschwerpunkte:

Schulung und Sensibilisierung des Körpergefühls

Verbindung von Sprache und Musik

Atemtechnik

Artikulation und Intonation

Unterrichtsbeginn:

In jedem Alter möglich.